

Programmbeschreibung

CAS FHNW Bauorganisation 2024



Das berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm CAS FHNW Bauorganisation umfasst insgesamt 16 Kurstage. Neben einer 4-tägigen Einstiegswoche, die auch als eigenständiger Weiterbildungskurs Bauorganisation besucht werden kann, beinhaltet der Lehrgang 12 Unterrichtstage pro Woche, ergänzt durch selbstständige Arbeit und schriftliche Studienarbeiten. Es wird ein Schwerpunkt auf Übungen gelegt, die individuell oder im Team durchgeführt und diskutiert werden. Der Erfahrungsaustausch und die Präsentation der Ergebnisse finden im Plenum statt. Der Abschluss besteht aus einer Gruppenarbeit, bei der die individuelle Leistung aller Teilnehmenden deutlich erkennbar sein muss.

Das Weiterbildungsprogramm richtet sich an Architektinnen und Architekten und verwandte Berufe. Das CAS FHNW Bauorganisation ist ein obligatorisches Modul des MAS FHNW Bauleitung, kann aber auch einzeln gebucht werden.

Start: Dienstag, 24. September 2024, 08:45 Uhr in Olten
Ende: Dienstag, 28. Januar 2025

Stand 5. November 2024 (Änderungen bleiben vorbehalten)

FHNW
Weiterbildung HABG
Hofackerstrasse 30
4132 Muttenz
T +41 61 228 55 20
weiterbildung.habg@fhnw.ch

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/architektur-bau-geomatik/bauleitung/bauorganisation>

Inhalt

- Programm und Ausbildungsziele
- Zielpublikum
- Inhalte und Ablauf des CAS
- Informationen zum Unterricht
- Unterlagen zum Studium
- Anmeldung
- Zulassung
- Kosten
- Abmelde- und Bearbeitungsgebühren
- Zertifikat
- Weitere Dokumente
- Leitung und Dozierende
- Rechte der Teilnehmenden
- Pflichten der Teilnehmenden
- MAS FHNW Bauleitung – das Modulprogramm

Programm und Ausbildungsziele

Programm

Um ein Bauvorhaben realisieren zu können, sind viele differenzierte und dennoch in sich vernetzte Arbeitsleistungen zu erbringen. So sind nicht selten über zehn unterschiedliche Unternehmungen gleichzeitig auf der Baustelle. Diese, wie auch nachfolgende Unternehmungen, können nur zu einem erfolgreichen Gelingen beitragen, wenn eine fachkundige Bauleitung die Organisation übernimmt. Hierbei umfasst die Aufgabe der Bauleitung nicht nur die Leitung und Kontrolle der Arbeitsausführungen auf der Baustelle, sondern auch die Koordination der Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten.

Wie wird ein Bauvorhaben von A bis Z bzw. vom Terminplan bis zum Garantiemanagement geplant und begleitet? Wie können sich Bauleiterinnen und Bauleiter in der Bauhektik organisieren? Welche Kontroll-, Leitungssysteme und andere Hilfsmittel stehen den Bauleiterinnen und Bauleiter zur Verfügung? Das CAS gibt Antworten zu diesen und anderen Fragen, welche Bauleiterinnen und Bauleiter täglich beschäftigen.

Das CAS FHNW Bauorganisation beginnt am Dienstag, 24. September 2024, 08.45 Uhr und endet am Dienstag, 28. Januar 2025.

Unterrichtszeiten:

Vormittag: 08.45 bis 12.00 Uhr

Nachmittag: 13.00 bis 16.15 Uhr

Kursort: FHNW Weiterbildungszentrum, Riggbachstrasse 16, 4600 Olten (Nähe Bahnhof).

Die angebotenen Programme werden laufend evaluiert. Die Hochschule behält sich, im Interesse einer Weiterentwicklung einzelner Inhalte, kurzfristige Abweichungen von der Programmbeschreibung vorzunehmen.

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden kennen die Methoden und Hilfsmittel, um einen Bauprozess von Anfang bis zum Abschluss zu organisieren und zu leiten. Weiter kennen die Teilnehmenden die Abhängigkeiten und Vernetzungen der einzelnen Bautätigkeiten, damit ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet werden kann.

Zielpublikum

In- und ausländische Baufachleute aus den Bereichen Architektur, Gebäudetechnik, Immobilien und Bauherrenberatung mit einem Hochschulabschluss und mindestens zweijähriger Berufserfahrung oder gleichwertigem Bildungsstand.

Inhalte und Ablauf des CAS

Das CAS FHNW Bauorganisation ist eine berufsbegleitende Weiterbildung. Das Modul umfasst insgesamt 16 Kurstage. Maximal drei Tage entschuldigte Absenz werden in der Weiterbildung toleriert.

Der CAS beginnt mit einer 4-tägigen Einstiegswoche (Dienstag bis und mit Freitag), die neu auch allein als «Weiterbildungskurs Bauorganisation (WBK FHNW BO)» besucht werden kann.

In der Woche zwischen Startwoche resp. Weiterbildungskurs und den nächsten Kurstagen des CAS wird die FHNW einen Crashkurs zur Anwendung von MS Project für Anfänger und Profis anbieten, für den man sich allerdings gesondert anmelden muss (die Kurskosten sind separat zu tragen).

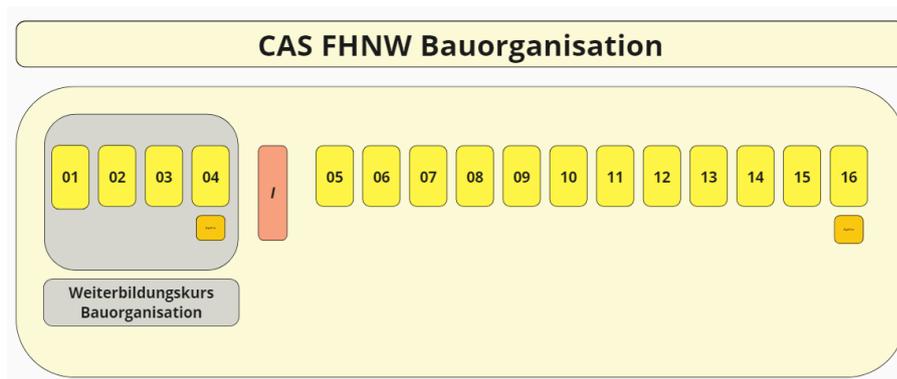


Abbildung 1: Programmstruktur CAS FHNW / WBK Bauorganisation

Teilnehmende des «WBK FHNW Bauorganisation» können sich bis zum Kursende für den gesamten CAS nachanmelden, wenn es noch freie Plätze gibt und sie die Zulassungskriterien des CAS erfüllen.

In den Folgewochen findet der Unterricht jeweils am Dienstag statt. Der Gebrauch eines Laptops ist für die Teilnehmenden des CAS FHNW Bauorganisation von Vorteil, an einzelnen Tagen zwingend.

Ein wichtiger Teil des Unterrichts sind Übungen, die individuell oder in Kleingruppen durchgeführt und diskutiert werden. Präsentationen und Erfahrungsaustausch finden im Plenum statt.

Selbständiges Arbeiten im Wechsel mit der Zusammenarbeit im Team wird auch in den schriftlichen Arbeiten geübt. Die Zertifikatsarbeit beruht sowohl auf individuellen wie auch auf im Team erarbeiteten Aufgaben. Es handelt sich um ein gemeinsames Werk mit einem gemeinsamen inhaltlichen Nenner und um individuelle Teile, in denen einzelne Aspekte vertieft werden.

1a Dienstag, 24.09.2024

Einführung in den Kurs, Roger Blaser Zürcher und MAS BL Team

Information zum Studienort, zum Lehr-/Lernverständnis im CAS FHNW Bauorganisation und zu den Leistungsnachweisen, Vorstellungsrunde.

1b Dienstag, 24.09.2024

Planungs- und Realisierungsprozess, Roger Blaser Zürcher

Gemäss der Verständigungsnorm „Modell Bauplanung“ SIA 112 ist der Planungs- und Ausführungsprozess in sechs Phasen und dreizehn Teilphasen gegliedert. Es beschreibt damit den ganzen Lebenszyklus eines Bauwerkes von der Bedürfnisformulierung bis hin zur Bewirtschaftung.

Die Bauleitung stellt eine wichtige Funktion zur Realisierung eines Bauwerkes dar und greift hierbei in unterschiedliche Phasen ein. Somit müssen allen in der Bauteilung Tätigen ihre Rolle, ihre Rechte und Pflichten in den unterschiedlichen Phasen und in unterschiedlichen Organisationsformen bekannt sein.

2a Mittwoch, 25.09.2024 (vormittags)

Lean Construction Grundlagen, Margarete Olender

Lean Construction ist eine Herangehensweise, die ganzheitliche Planungs- und Bauprozesse ermöglicht. Hierzu bestehen, basierend auf Werten und Prinzipien, effektive und effiziente Methoden und Tools. Die fünf Grundprinzipien von Lean nach Womack und Jones, die Grundannahmen des Toyota Production Systems als Grundlage für Lean Thinking und die Verschwendungsarten nach Ohno/Liker werden im Detail besprochen. Anhand einer Übung werden die Grundprinzipien von Lean erlernt und unnötige Verschwendung identifiziert. Die theoretischen Grundlagen werden hierhinein integriert und so das Verständnis der Grundprinzipien und Haltung vermittelt.

2b Mittwoch, 25.09.2024 (nachmittags)

Baustellenlogistik und -sicherheit, Inga Schwager

Eine saubere Baustelle ist eine sichere Baustelle ist eine nachhaltige Baustelle; dabei hilft vor allem auch die Baustellenlogistik. Die 6R-Regel, umfasst sechs wesentliche Faktoren, die für einen erfolgreichen und reibungslosen logistischen Ablauf entscheidend sind: das richtige Material, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in der richtigen Menge, zu den richtigen Kosten, in der richtigen Qualität. Mittel und Wege zu diesem Ziel werden im Rahmen dieser Unterrichtseinheit vorgestellt und diskutiert.

3a Donnerstag, 26.09.2024 (vormittags)

Ablauf- und Terminplanung, Roger Blaser Zürcher

Eine Ablauf- und Terminplanung schafft Klarheit in Bezug der zeitlichen Lage, der Dauer einzelner Arbeitsausführungen und Vernetzungen zu anderen Bauarbeiten. Nicht vorhersehbare Ereignisse können jederzeit den Bauprozess beeinflussen und verändern. Mit geeigneten Hilfsmitteln können die daraus resultierenden Herausforderungen erkannt und die erforderlichen Massnahmen gesteuert werden. Die Darstellungsform von Terminplänen muss objektspezifisch angepasst werden. Häufig gibt es bessere Darstellungsarten als das hauptsächlich verwendete Balkendiagramm, weshalb auch andere Darstellungsformen thematisiert werden. Der Einfluss der Digitalisierungsgrad auf die Darstellungsmöglichkeiten von Terminplänen wird ebenfalls angesprochen.

3b Donnerstag, 26.09.2024 (nachmittags)

Bauablaufstörungen, Ablaufänderungen und Beschleunigungsmassnahmen, Roger Blaser Zürcher

Ein normaler Bauablauf weist Ablaufschwankungen aufgrund von Witterungseinflüssen, Standortbedingungen und allgemeinen Risiken in der Bauproduktion auf. Ablaufschwankungen lassen sich nicht vermeiden und müssen als normal taxiert werden. Dies führt zu einem Toleranzbereich im zeitlichen Fortschritt und der Produktionsmenge, welche mittels Reserven abgedeckt werden müssen. Eine Bauablaufstörung liegt alsdann vor, wenn ein Teilbetrieb oder Gesamtbetrieb die realistisch kalkulierte Arbeitsgeschwindigkeit nicht mehr einhalten oder erreichen kann, ohne dass durch zusätzliche betriebliche oder finanzielle Mittel eingesetzt werden müssen.

4a Freitag, 27.09.2024 (vormittags)

Rechtliche Grundlagen und rechtlich wichtige Vorgänge im Bauablauf, Hans Briner

Vor dem Hintergrund der Struktur der Rechtsordnung der Schweiz wird erst verständlich, welche Dokumente (Gesetze, Verordnungen, SIA-Normen und andere) unter welchen Bedingungen und in welcher Rangfolge für die Baubeteiligten verbindlich sind. Auf der Basis dieses Verständnisses werden für die wichtigsten Vorgänge in der Vertragsgestaltung und in der Vertragsabwicklung (Bauausführung) die massgeblichen Vorschriften sowie die daraus folgenden Gesichtspunkte für optimales Verhalten dargestellt.

Im Einzelnen: Privatrecht und Öffentliches Recht, Normen der Fachverbände; gesetzliche Vertragsarten und typische Verträge im Bauwesen; Vertragsgestaltung, Bauhandwerkerpfandrecht, Abmahnung, Pflichten des Bauleiters bezüglich Arbeitssicherheit; Abnahme, Konventionalstrafen, Haftung, Verjährung, Privatrecht / Öffentliches Recht, Rechtliche Rahmenbedingungen ZGB OR, Haftung, Verträge (Auftrag vs. Werkvertrag), Genehmigung des Werkes / Abnahme, Abmahnung, Fristen, Verjährung

4b Freitag, 27.09.2024 (nachmittags)

Bauversicherungen, Dan Otz

Bauvorhaben können nie restlos risikofrei ausgeführt werden. Das Risiko umfasst Bauunfälle (Beschädigungen und Zerstörungen) an eigenen, bestehenden oder neuen Objekten, Diebstähle, Vandalismus, Sachschäden, sowie Schäden an Dritteigentum. Zur Planung und Ausführung können geeignete

Versicherungen abgeschlossen werden, damit das Schadensausmass, soweit als gesetzlich und vertraglich möglich, gedeckt ist. Hierzu zählen u.a. Bauwesen-, Bauherrenhaftpflicht- (Technische Versicherungen), sowie Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherungen. Die diversen Schadensfälle und ihre Ursachen werden anhand von Beispielen aus der Praxis vermittelt.

Weitere Themen des Unterrichts sind: Haftung, Deckung, Haftpflicht-Grunddeckung (Personen und Sachschaden), strafrechtlicher Kontext, Sorgfaltspflichten, Leistungen und Ausschlüsse der Versicherungen, Risikobewertung und Obliegenheiten des Versicherungsnehmers.

Definitive Themenwahl Zertifikatsarbeit

5 Dienstag, 08.10.2024

Geoinformation / Geodaten / Erfassung, Pia Bereuter (vormittags), David Grimm (nachmittags)

Überblick über frei und kommerziell verfügbare Geodaten/-produkte, Höhenmodellen, Landschaftsmo-
dellen und thematischen Daten. Moderne Geodatenerfassung mittels Laserscanning und bildbasierten
Methoden, Georeferenzierung, Kalibrierung und Datenqualität, sowie Aufbereitung der 3D-Daten in
Form von Punktwolken und 3D-Modellen.

6a Dienstag, 15.10.2024 (vormittags)

Vorbereitungsarbeiten, Hans-Rudolf Grolimund

Bereits vor der Projektierung gilt es diverse Untersuchungen, Aufnahmen und Messungen durchzuführen. Dazu gehören Baugrund- und Grundwasseruntersuchungen, Bestandsaufnahmen von Gebäuden und Geländen, Umweltmessungen wie z.B. die Belastung von Luft, Boden, Wasser, aber auch Altlasten im Boden, Bauschadstoffe, archäologische Funde, Denkmalpflegeinventar, Bauminventar etc.

6b Dienstag, 15.10.2024 (nachmittags)

Baustelleneinrichtung, Hans-Rudolf Grolimund

Eine Baustellenorganisation ist ein enormer Kraftakt. Nebst den einzelnen Tätigkeiten unterschiedlicher Akteure müssen auch anderweitige Logistikaufwendungen geplant und organisiert werden. Eine fachgerechte Baustelleneinrichtung verhilft nicht nur einem effizienten Baustellenbetrieb, sondern verhindert Unfälle und Umweltschäden.

7 Dienstag, 22.10.2024

Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit, Margarete Olender

Die Erreichung von Projektzielen ist von der erfolgreichen trans- und interdisziplinären Zusammenarbeit von Bestellenden, Planenden und Ausführenden abhängig. Akteure und ihre Beziehung in Bauprojekten, die Effekte von interdisziplinärer Zusammenarbeit und die Lean Construction Methoden für die Förderung von interdisziplinärer Zusammenarbeit werden im Detail besprochen. Eine Möglichkeit für die Umsetzung von zielorientierter Zusammenarbeit werden wir anhand der Lean Construction Methode „Target Sustainability Design“ kennenlernen. In einem Simulationsspiel werden wir den Effekt einer integrierten Zusammenarbeit messen und erleben. Hierbei werden wir Merkmale von Erfolg ermitteln, Ziele von Akteuren aufstellen und Interdependenzen von Zielen erörtern.

8a Dienstag, 29.10.2024 (vormittags)

Bauleitung, Tiefbau 1, Yves Kunz

Obschon wir von Bauwerken im Hochbau sprechen, sind einige Tiefbauarbeiten seitens der Bauleitung zu bewerkstelligen. Je nach Bauwerk bedarf es unterschiedlicher Massnahmen für Baugruben und deren Sicherungen. Aber auch Baugrundverbesserungen, Unterfangungen und Sicherungen angrenzender Bauten sind keine Seltenheit.

8b Dienstag, 29.10.2024 (nachmittags)

Bauleitung, Tiefbau 2, Yves Kunz

Obschon die Fundamente und die Kanalisation, wie aber auch die Unterbauten bei Wegen und Befestigungen nach der Bauvollendung nicht sichtbar sind, sind sie von immenser Wichtigkeit für die Funktionstauglichkeit der Bauten. Entsprechend sind die Bauleitungsaufgaben in diesem Themenbereich fundiert aufzuarbeiten.

9 Dienstag, 12.11.2024

Bauleitung, Rohbau 2, Roger Blaser Zürcher

Der Rohbau 2 umfasst die Schreiner-, Spengler-, Bedachungsarbeiten und Ausführungen im Bereich von Dichtungen und Dämmungen. Auch in diesem Themenbereich beginnt die Aufgabe der Bauleitung bereits bei den Arbeitsvorbereitungen der Unternehmungen und setzt sich auf der Baustelle fort.

10a Dienstag, 19.11.2024 (vormittags)

Rohbau 1 Beton- und Stahlbetonarbeiten / Elemente aus Beton, Hans-Rudolf Grolimund

Der Rohbau 1 umfasst die Baumeisterarbeiten und den Montagebau in Beton. Die Aufgabe der Bauleitung beginnt bereits bei den Arbeitsvorbereitungen der Unternehmungen und setzt sich auf der Baustelle fort. Für eine fachgerechte Umsetzung sind Kenntnisse der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, der Abhängigkeiten und der konstruktiven Möglichkeiten erforderlich.

10b Dienstag, 19.11.2024 (nachmittags)

Exkurs Leistungswerte Baumeister, Hans-Rudolf Grolimund

Leistungswert, Arbeitszeit-Richtwerte-Tabellen, Schalarbeiten Wand- und Stützenschalung, Arbeitszeitrichtwerte EFH, Workshop detaillierter Terminplan Betondecken als Übung.

Damit der Baumeister ein Bauablaufprogramm erstellen kann, müssen die Leistungswerte das A und O. dementsprechend müssen diese vorhanden sein. Wir werden anhand eines Praxisbeispiels in einem Workshop die Arbeitsrichtwerte und Leistungswerte gemeinsam erarbeiten. Voraussetzung dazu sind die Kenntnisse und Herleitungen von Arbeitszeitrichtwerten

11 Dienstag, 26.11.2024

Querschnittsthema

Rohbau 2 - Ausbau 1: Innenputze / Trockenbau, Christian Häfliger

Putze, Trockenbau, Schnittstellen/Abläufe, Wohnungstrennwände, Steigschächte, NPK, Rigips / Knauf – Planungshilfen.

12 Dienstag, 03.12.2024

Rohbau 2 - Gebäudetechnik, Gregor Jeker, Jobst Willers

HLSKE/Automation, HT/Trockenbau, Estriche/ Heizung, Relevanz Heizung Ausbau, Prüfprotokolle, Abnahme weit vor Gebäudeübergabe, Räumliche Koordination, Fachliche Koordination, Leistungswerte / Equipen, Abhängungen, Lagen, Steigschächte, Arbeitssicherheit an Schächten.

13 Dienstag, 10.12.2024

Ausbau 1+2 Zusammenarbeit: Präfabrikation, Serienproduktion, Elemente des Innenausbau, Thomas Moser

Der Ausbau umfasst die Schreiner- und Gipserarbeiten sowie die Ausführungen zu den Boden-, Wand- und Deckenbelägen.

Der Innenausbau ist zudem besonders von architektonischen Einflüssen geprägt. Nebst den hohen Anforderungen an die gestalterische Leitung der Ausführungen sind für eine fachgerechte Umsetzung Kenntnisse der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, der Abhängigkeiten und der konstruktiven Möglichkeiten erforderlich.

14 Dienstag, 14.01.2025

Querschnittsthema

Nachhaltiges Bauen - Organisatorische Umsetzung, Basil Monkewitz

Anforderungen an Energie, Klima, Umwelt und Gesundheit gewinnen beim Bauen zunehmend an Bedeutung. Sie betreffen nicht nur die Planung, sondern auch die Ausschreibung und die Realisierung auf der Baustelle. Für Vorbereitungsarbeiten, Baugrube, Rohbau, Gebäudetechnik, Ausbau und Umgebung werden die relevanten Aspekte, mögliche Stolpersteine, Hilfsmittel und Praxisbeispiele in Bezug auf Organisation, Materialisierung, Bauprozess sowie Gebäude- und Bauproduktlabels vermittelt.

15a Dienstag, 21.01.2025 (Vormittag 1)

Spezialanforderungen aus der Bauphysik – Luftdichtigkeit, Harald Siegrist

Die Herstellung eines Bauwerkes bedarf unterschiedlicher Bauteil- und Bauwerkabnahmen. Art und Umfang der Abnahmen richten sich nach dem Objekt und den bestellten Eigenschaften. Der Tageskurs befasst sich im ersten Teil mit den Themen Energie, Bauthermografie und Luftdurchlässigkeiten.

15b Dienstag, 21.01.2025 (Vormittag 2)

Spezialanforderungen aus der Bauphysik – Schallschutz, Philipp Vossler

Der zweite Teil beinhaltet das Thema der Bau- und Raumakustik.

15c Dienstag, 21.01.2025 (Nachmittag 1)

Schimmelpilze und Schadstoffe, Roger Blaser Zürcher

Bei der Herstellung kommen einerseits teilweise Baustoffe zum Einsatz, welche Einfluss auf die Gesundheit der Verarbeitenden nehmen können. Andererseits müssen bei Bauarbeiten in Bestandsbauten Altlasten ausgebaut werden, welche besondere organisatorischen Massnahmen erfordern, damit die Gesundheit in der Bau- und/oder Nutzungsphase gewährleistet werden kann.

In diesem Kursabschnitt werden die entsprechenden organisatorischen Belange in der Bauausführung diskutiert.

15d Dienstag, 21.01.2025 (Nachmittag 2)

Indoor Air Quality (IAQ), Roger Blaser Zürcher

Die Raumluftqualität steht u.a. in einem direkten Zusammenhang zu den verbauten Baustoffen. Dies einerseits zum Baustoff selbst und andererseits zur Einbauart. In diesem Kursabschnitt werden die entsprechenden organisatorischen Belange in der Bauausführung diskutiert.

16a Dienstag, 28.01.2025 (vormittags)

Inbetriebnahme, Armin Hammer

Die Inbetriebnahme bestehend aus deren Planung, der Inbetriebsetzung und den Abnahmen für das erstellte Bauwerk und dessen Anlagen, aufgrund der getroffenen Vereinbarungen (Pflichtenheft). Diese gilt es bereits während der Bauphase frühzeitig sicherzustellen damit alle erforderlichen Grundlagen vorhanden sind sowie die Übergaben an die Nutzer und Betreiber rechtzeitig zu koordinieren.

16b Dienstag, 28.01.2025 (nachmittags)

Präsentation Zertifikatsarbeiten, Roger Blaser Zürcher, Sebastian Eichmann

Mit der Präsentation der Zertifikatsarbeiten endet der CAS.

Abschluss Apéro

Optional: Wissenschaftliches Arbeiten, Monika Spring

2 Kurstage, Kurstag 1: Do. 17.10. oder Fr. 25.10.2024 / Kurstag 2: Fr. 29.11. oder Do. 05.12.2024

Der Kurs «Wissenschaftliches Arbeiten» bereitet Sie auf das Verfassen Ihrer Zertifikatsarbeit vor und begleitet Sie bei den ersten Schritten für Ihre Arbeit. Sie lernen hilfreiche Recherchertools und den für Ihre Arbeiten geforderten Zitierstandard kennen. Zudem klären wir die formalen Anforderungen an die Arbeit, finden den richtigen Ton, schreiben, redigieren und diskutieren. Im Fokus stehen Ihre Arbeit und Ihre Fragen, mit dem Ziel, Sie für Ihre Zertifikatsarbeit fit zu machen.

Die Teilnahme wird empfohlen und ist kostenlos. Der Unterricht findet online statt. Es ist eine Anmeldung erforderlich.

Informationen zum Unterricht

Weiterbildung und Beruf in Teilzeit

Das Programm ermöglicht eine berufsbegleitende Weiterbildung. Das Programm beginnt mit einer vier-tägigen Einstiegswoche, danach folgen Unterrichtsblöcke von einem Tag pro Woche. Programmspezi-fische Leistungsnachweise, wie z.B. Zertifikatsarbeit, sowie Selbststudium ergänzen den Unterricht. Dafür sollte während der gesamten Studienzeit ein zweiter Wochentag reserviert werden. Sie kann aber grossenteils zu Hause erfolgen.

Ein Certificate of Advanced Studies-Modul (10 ECTS Punkte) entspricht einem Arbeitsaufwand von 270 bis 300 Stunden. Ein CAS besteht aus 16 Unterrichtstagen, die insgesamt etwa 130 Lektionen Unter-richt und Übungen umfassen. Dazu kommt eine Zertifikatsarbeit mit 70 bis 100 und anderweitige Lei-stungsnachweise mit 30 Stunden Arbeitsaufwand. Für das Selbststudium sind ca. 80 Stunden vorgese-hen. Dieses Modell führt zu einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung während eines CAS von etwa 16 Stunden pro Semesterwoche, also einer Belastung im Umfang von etwa einer Drittelstelle. Die berufli-che Tätigkeit sollte daher während der Weiterbildung, wenn möglich nicht wesentlich mehr als ein Zwei-drittelpensum umfassen.

Didaktisches Konzept

Nebst dem Frontalunterricht, welcher der Aktivierung des Vorwissens, dem Kennenlernen und Verste-hen neuer Lerninhalte dient, spielen die formativen Leistungsnachweise und die Bearbeitung von Stu-dienarbeiten/Rezensionen eine wichtige Rolle. Hierin werden Lerninhalte memoriert und angewendet. Mithilfe der Zertifikatsarbeiten erfolgt der Transfer Theorie/Praxis. Entsprechend entspricht die Zertifi-katsarbeit dem problembasierten Lernen (PBL). Das heisst, dass praxisrelevante Aufgabenstellungen bearbeitet werden. Durch Analysen, Synthesen und Beurteilungen der zu bearbeitenden Aufgaben kön-nen alle Stufen der Taxonomie der Lernziele erreicht werden.

Anforderungen

Ein CAS ist ein Zertifikatsprogramm mit 10 ECTS-Punkten. Die Gültigkeit der ECTS-Punkte beträgt 6 Jahre.

Für die Erteilung des Zertifikates im CAS müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Unterrichtsveranstaltungen müssen regelmässig besucht worden sein. Dies gilt insbesondere auch für die viertägige Startveranstaltung zu Beginn des CAS. Max. drei Tage entschuldigte Absenz.
2. Die Leistungsnachweise müssen pünktlich abgegeben in ausreichendem Masse bearbeitet und do-kumentiert und von der Programmleitung angenommen werden.

Die Zertifikatsarbeit wird mit einer 6er Skala bewertet und muss im Minimum als „genügend“ (Note 4.0) beurteilt werden.

Bei Nichterfüllung einzelner Anforderungen unter Punkt 2, können die entsprechenden Arbeiten einmal innerhalb einer Frist von max. einem Jahr wiederholt werden. Leistungen, die für die Erteilung des Zertifikats wichtig sind, werden in kritischen Fällen von mindestens zwei Dozierenden beurteilt.

Ausrüstung

Eine Versicherung für Schäden an Gegenständen im Eigentum der Teilnehmenden, wie z.B. die Be-schädigung, die Zerstörung oder das Abhandenkommen von elektronischem Equipment (Notebook, Fotokamera oder dgl.) ist Sache der Teilnehmenden.

Für Notizen und Übungen brauchen die Teilnehmenden ihren eigenen Laptop, Tablet oder dgl.

Unterlagen zum Studium

Alle digitalen Programm-Unterlagen (Power-Point-Präsentationen, Skript usw.) sind auf der interaktiven Web-Lernplattform Moodle (<https://moodle.fhnw.ch>; Passwort geschützt) abgelegt.

Zum vereinfachten Arbeiten im Internet bietet die FHNW Education Roaming (eduroam) an.

Die Fachbibliothek der HABG befindet sich am Sitz der Hochschule in Muttenz. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 09:00 – 17:00 Uhr. Als neue Benutzerin oder Benutzer können Sie sich online über das Anmeldeformular des [swisscovery](#)-Verbundes einschreiben. Danach melden Sie sich persönlich mit einem amtlichen Ausweis am Ausleihschalter.

Die elektronischen Medien der FHNW sind innerhalb des FHNW-Netzwerkes für alle Benutzenden zugänglich.

Alle eingeschriebene Teilnehmende erhalten die FH-Card. Diese kann als Ausweis eingesetzt werden. Neben dieser normalen Identifikationsfunktion dient die FH-Card auch als Bibliothekskarte. Der aufgedruckte Barcode dient als Ausweis für die swisscovery- bzw. IDS-Bibliotheken. Zusätzlich kann die FH-Card auch als Zahlungsmittel eingesetzt werden. Sie ist an allen FHNW-Standorten einsetzbar.

Literaturliste CAS FHNW Bauorganisation

Berner, Fritz; Kochendörfer, Bernd; Schach, Rainer (Verfasser)

Grundlagen der Baubetriebslehre 1, Baubetriebswirtschaft

Wiesbaden, Teubner / Springer Vieweg

2020, 3. Auflage

406 Seiten

ISBN 978-3-658-27855-7

Berner, Fritz; Kochendörfer, Bernd; Schach, Rainer; Jünger, Hans Christian; Otto, Jens; Sundermeier, Matthias (Verfasser)

Grundlagen der Baubetriebslehre 2, Baubetriebsplanung

Wiesbaden, Teubner / Springer Vieweg

2022, 3. Auflage

287 Seiten

ISBN 978-3-658-35546-3

Berner, Fritz; Kochendörfer, Bernd; Schach, Rainer (Verfasser)

Grundlagen der Baubetriebslehre 3, Baubetriebsführung

Wiesbaden, Teubner / Springer Vieweg

2015, 2. Auflage

353 Seiten

ISBN 978-3-658-09037-1

Blumer, Mathias (Verfasser)

Bauführung: Arbeitsvorbereitung, Baustellen-Organisation u. -Betriebsführung

Zürich, Dietikon, Baufachverlag

1998, 2. überarbeitete Auflage

275 Seiten

ISBN 978-3-85565-225-9

Bösch, Peter; Briner, Hans; Wiedmer-Scheidegger, Carol (Verfasser)

Baurecht für Praktiker

2020, 1. Auflage

380 Seiten

Eigenverlag RA Dr. Peter Bösch, Pfäffikon ZH; Hans Briner, Wil ZH



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Brandenberger, Jürg; Ruosch, Ernst (Herausgeber)

Ablaufplanung im Bauwesen

Zürich, Dietikon, Baufachverlag

1993, 3. überarb. und aktualisierte Auflage

139 Seiten

ISBN 3-85565-222-8

Brüssel, Wolfgang (Verfasser)

Baubetrieb von A bis Z

Düsseldorf: Werner

2007, 5., neu bearb. Auflage

332 Seiten

ISBN 978-3-8041-4465-1

Coutalides, Reto (Herausgeber); Sträuli, Walter (Verfasser)

Innenraumklima – Wege zu gesunden Bauten

Thun, Gwatt: WerdVerlag

2015, 3. Auflage

241 Seiten

ISBN 978-3-85932-751-1

Dellen, Richard; Weber, Ulrich F.; Mitschein, Andreas (Herausgeber)

Praxis der modernen Bauleitung: Methoden und Techniken.

Ernst, Wilhelm & Sohn

2021, 1. Auflage

250 Seiten

ISBN 978-3-433-01515-5

Fleischmann, Hans Dieter (Verfasser)

Bauorganisation: Ablaufplanung, Baustelleneinrichtung, Arbeitsstudium, Bauausführung

Werner-Ingenieur-Texte, Band 77

Düsseldorf: Werner

1997, 3., Neubearb. und erw. Auflage

218 Seiten

ISBN 978-3-8041-1594-1

German Lean Construction Institute – GLCI e.V. (Herausgeber)

Lean Construction – Begriffe und Methoden

2019, 1. Auflage

113 Seiten

ISBN 978-3-00-061123-0

Hallschmid, Brigitte (Verfasser)

Das Baustellenhandbuch Innenausbau

Forum Verlag Herkert GmbH

2022, 2. aktualisierte Auflage

424 Seiten

ISBN 978-3-96314-798-2

Nagel, Ulrich

Bauleitung

www.bookboon.com (gratis download)

2022, 2. Auflage

92 Seiten

ISBN 978-87-403-4057-0



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Noosten, Dirk

Netzplantechnik

Wiesbaden, Springer Fachmedien

2022, 2., akt. u. erw. Auflage

263 Seiten

ISBN 978-3-658-00964-9

Stark, Karlhans (Verfasser)

Baubetriebslehre – Grundlagen

Wiesbaden, Vieweg

2006, 1. Auflage

191 Seiten

ISBN 978-3-528-07707-5

Theiler, Robert; Bünzli, Alfred (Verfasser)

Technische Versicherungen

Zürich, Compendio Bildungsmedien

2017, 2. unveränderte Auflage

408 Seiten

ISBN 978-3-7155-7518-6

Wallbaum, Holger; Kytzia, Susanne, Kellenberger, Samuel (Verfasser)

Nachhaltig Bauen – Lebenszyklus, Systeme, Szenarien, Verantwortung

Zürich, vdf Hochschulverlag AG

2011, 1. Auflage

216 Seiten

ISBN: 978-3-7281-3415-8

Anmeldung

Die definitive Anmeldung für das CAS und den WBK FHNW BO muss bis am 09. August 2024 erfolgen. Die Anmeldungen CAS werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Anmeldungen zum WBK können berücksichtigt werden, wenn keine vollständige Programmebelegung durch CAS-Teilnehmende gegeben ist. Insgesamt werden nicht mehr als 24 Teilnehmende aufgenommen.

Nachmeldungen sind bis 14 Tage vor Kursstart möglich, sofern die maximale Teilnehmerzahl nicht erreicht ist.

Die Anmeldung zu den Weiterbildungsprogrammen erfolgt online. Die für die Teilnehmenden und die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik (HABG) FHNW rechtlich verbindliche Aufnahme ins Weiterbildungsprogramm erfolgt mit der formellen Bestätigung der HABG FHNW.

Die HABG führt die einzelnen Weiterbildungsprogramme nur bei genügender Anzahl Teilnehmender durch. Wird ein Programm nicht durchgeführt, erhalten die angemeldeten Personen circa zwei Wochen vor dem geplanten Kursbeginn eine Absage.

Zulassung

Zulassungsgruppe A

Architekten und Architektinnen und Ingenieure und Ingenieurinnen aller Fachrichtungen mit Hochschulabschluss und mindestens zwei Jahren Berufserfahrung im Bau- und Planungsbereich.

Zulassungsgruppe B

Bei einem Abschluss einer höheren Fachschule, einer eidgenössischen höheren Fachprüfung, einer eidgenössischen Meisterprüfung oder gleichwertiger Vorbildung sind mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im Baubereich nachzuweisen. Eine einschlägige Berufslehre aus der Bau- und Planungsbranche (Zeichner- resp. Planer Berufe aus der Baubranche, Zimmermann, Maurer, Maler, Gipser etc.) wird mit einem Jahr Praxis angerechnet.

Zulassungsgruppe C

Falls Sie keinen Hochschulabschluss oder einen eidgenössischen Fachausweis haben, schicken Sie uns bitte mit der Anmeldung ein Bewerbungsdossier mit einem Motivationsschreiben, einem Lebenslauf, einer Kopie aller Aus- und Weiterbildungs-Diplome, sowie einem Nachweis der Berufspraxis (z.B. Referenzen, Arbeitsbestätigung).

Das Aufnahmeverfahren besteht in der Einreichung eines vollständigen Bewerbungsdossiers (Abschlussdiplome, Belege für Berufspraxis, Zeugnisse etc.) und einem persönlichen Gespräch mit der Programmleitung.

Wenn unklar ist, ob eine „gleichwertige Ausbildung“ gegeben ist, wenn ausländische Studienabschlüsse vorliegen oder bei fremdsprachigen Bewerbenden, kann die Programmleitung zusätzlich eine mündliche Eintrittsprüfung durchführen.

Den eidgenössisch diplomierten Bauleitern resp. Bauleiterinnen werden am MAS FHNW Bauleitung 20 ECTS angerechnet. Sie können sich vom CAS FHNW Bauorganisation und CAS FHNW Baukostenplanung dispensieren lassen.

Fremdsprachige Bewerbende legen der Anmeldung einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse bei (mindestens B2).

Kosten

Die Teilnahmekosten am Weiterbildungsprogramm CAS FHNW Bauorganisation betragen CHF 6'400.00.

Die Teilnahmekosten am Weiterbildungsprogramm WBK FHNW Bauorganisation betragen CHF 2'400.00.

Es ist mit zusätzlichen Kosten in der Höhe von ca. CHF 400.- für Prints, Lehrmittel, Exkursionen usw. zu rechnen.

Eine Nachbesserung der Zertifikatsarbeit kostet CHF 600.- pro Person.

Die Rechnung wird 14 Tage vor Kursbeginn von der zentralen Buchhaltung in Windisch ausgestellt und den Teilnehmenden direkt zugesandt.

Abmelde- und Bearbeitungsgebühren

Bei Rückzug der definitiv bestätigten Anmeldung bis acht Wochen vor Programmbeginn erhebt die HABG eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.-. Danach und bis zum Veranstaltungsbeginn berechnet die HABG 25 % der Programmkosten, sofern keine Ersatzperson gefunden werden kann, die die Voraussetzungen für das Weiterbildungsprogramm erfüllt. Kann eine Ersatzperson gefunden werden, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.- erhoben.

Die Bearbeitung von Verschiebungen wird mit CHF 300.- in Rechnung gestellt.

Die Programmkosten sowie allfällige Abmelde- und Bearbeitungsgebühren werden innert 30 Tagen ab Rechnungsstellung fällig.

Bei Nichterscheinen oder Kursabbruch müssen die vollen Kosten bezahlt werden.

Zertifikat

Das Weiterbildungszertifikat CAS FHNW Bauorganisation ist mit 10 ECTS-Punkten bei folgenden Programmen anerkannt:

- DAS FHNW Bauleitung
- MAS FHNW Bauleitung

Dokumente

Rahmenordnung Weiterbildungen FHNW

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/media/fhnw-rahmenordnung-weiterbildung.pdf>

Weiterbildungsordnung der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/weiterbildungsordnungen-der-hochschulen-fhnw/media/weiterbildungsordnung-habg-fhnw.pdf>

Leitung und Dozierende

Team CAS / WBK FHNW Bauorganisation



Roger Blaser Zürcher (Programmleiter)

Prof., dipl. Architekt FH/SIA, dipl. Bauleiter HFP/OBS, Master of Building Physics, ProV WB HABG FHNW, Programmleiter MAS/DAS/CAS und Dozent FHNW, MuttENZ, Partner der ingBP, Ingenieurgesellschaft für Bauschadenanalytik und Bauphysik mbH, Kiesen



Sebastian Eichmann

Dipl.-Ing. Architekt TU Berlin, MAS FHNW Bauleitung
Projekt- und Bauleiter, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FHNW

Dozierende des CAS / WBK FHNW Bauorganisation



Pia Bereuter

Prof. Dr. sc. nat., Professorin für Geoinformationwissenschaften an der FHNW MuttENZ, Institut Geomatik



Hans Briner

Dipl. Bauing. ETH und lic. Iur. (Universität Zürich), Inhaber der Firma Hans Briner Bau- und Umweltrecht, Wil ZH
Lehrbeauftragter für Baurecht an der ETH Zürich, Mitglied der Zentralkommission für Normen des SIA



Gregor Jeker

Dipl. HLK-Ing. FH, Spezialisierung auf komplexe HLK-Systeme, Mitarbeiter bei der Jobst Willers Engineering AG, Rheinfelden.



David Grimm

Prof. Dr. sc. ETH Zürich, Prof. Geodätische Messtechnik und Geosensorik, Institut Geomatik der HABG FHNW, MuttENZ



Hans-Rudolf Grolimund

Tiefbauzeichner, Bauführer, Techniker HF Bauschule Aarau, NDS Unternehmensführung
Geschäftsführer VIALIA AG Baumanagement, Dozent Baufachschule HF St. Gallen.



Christian Häfliger

Hochbautechniker HF, Trockenbau Fachplaner
Inhaber und Geschäftsführer TroPlan GmbH, Adligenswil



Armin Hammer

Geschäftsführer der Firma zku consulting gmbH, Rheinfelden

**Basil Monkewitz**

Dipl. Arch. ETH, MAS EN Bau
Experte Nachhaltiges Bauen

**Thomas Moser**

Dipl. Architekt FH, Schreiner, Innenausbauzeichner, Thomas Moser GmbH, Bern.

**Margarete Olender**

Prof. Dr.-Ing. Architektin, Professorin an der FHNW Muttenz, Institut Nachhaltigkeit und Energie am Bau

**Dan Otz**

Rechtsanwalt, Rechtskonsulent HM Komplexschaden Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG Direktion Bern

**Inga Schwager**

Dipl. Ing. TU, MBA, Chief of Marketing and Strategy Amberg Loglay AG

**Harald Siegrist**

Dipl. Architekt FH, CAS FHNW Bauphysik, zertifizierter Thermograf EN 473 TT2, Präsident Thermografie Verband Schweiz theCH, Inhaber Infrablou, Siegrist, Bolligen

**Philipp Vossler**

Dipl.-Ing. (FH), Bauphysiker, Partner der ingBP Ingenieurgesellschaft für Bauschadensanalytik und Bauphysik GmbH, Kiesen

**Jobst Willers**

Dipl. Maschineningenieur FH/SIA, Jobst Willers Engineering AG, Rheinfelden
Experten- und Dozententätigkeit an verschiedenen Hochschulen.

**Yves Kunz**

MSc Erdw. Universität Bern, CAS Grund- und Spezialtiefbau, CHGEOL(cert)
Wanner AG Solothurn, Spezialgebiet Geologie, Baugrund, Hydrogeologie, Geotechnik und Naturgefahren

Rechte der Teilnehmenden

Übergeordnet gelten die Rahmenordnung Weiterbildungen FHNW und die Weiterbildungsordnung Architektur, Bau und Geomatik FHNW. Die HABG gewährleistet den Teilnehmenden während der Dauer des Weiterbildungsprogramms:

- Zugang zu relevanten Informationen
- Zugang zu Veranstaltungen und Leistungsnachweisen gemäss Programm
- Zugang zu Infrastrukturen gemäss Programm
- zu Zwecken der Programmteilnahme den Erhalt von Leistungsausweisen und des Diploms/Zertifikats
- den Nachteilsausgleich gemäss Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz BeHiG).

Die Teilnehmenden können sich in persönlichen, studentischen oder die HABG betreffenden Angelegenheiten an die Organe der HABG und an einzelne Dozierende wenden.

Pflichten der Teilnehmenden

Übergeordnet gelten die Rahmenordnung Weiterbildungen FHNW und die Weiterbildungsordnung Architektur, Bau und Geomatik FHNW. Die Teilnehmenden verpflichten sich,

- sich regelmässig über den Programmbetrieb zu informieren
- die Teilnahmegebühren gemäss Zahlungsmodalitäten zu begleichen
- zur Programmteilnahme gemäss Programmbeschreibung
- Arbeiten selbständig zu verfassen
- Urheberrechte zu wahren und insbesondere Plagiate zu unterlassen
- keine unredlichen Mittel zu verwenden
- Geheimhaltungs- oder Vertraulichkeitsvereinbarungen einzuhalten
- die Erreichbarkeit sicherzustellen
- Abwesenheiten bei Leistungsnachweisen rechtzeitig zu melden und zu begründen
- die Interessen der FHNW zu wahren

MAS FHNW Bauleitung

Bauqualität, Kosten und Termine sichern

Die erfolgreiche Bauleitung eines mittleren oder grösseren Bauprojektes ist ganz wesentlich durch die baufachliche, organisatorische und kommunikative Kompetenz des Bauleiters und der Bauleiterin bestimmt. Trotz präziser Baupläne und rigider Terminvorgaben entwickeln die meisten Baustellen eine eigene Dynamik. In dieser Realisierungsphase ermöglicht das Wissen und die Erfahrung einer kompetenten Bauleitung die Ausführung anspruchsvoller Bauvorhaben im Rahmen der Vorgaben.

Der Masterstudiengang MAS FHNW Bauleitung thematisiert sehr präzise diese auf die Realisierung eines Bauprojektes fokussierten Kompetenzen in sechs Modulen – fünf Zertifikatsprogramme (CAS) und eine Diplomarbeit (Master-Thesis).

MAS FHNW Bauleitung – das Modulprogramm

CAS Bauorganisation (Herbst)

CAS Baukostenplanung (Frühling)

CAS Management Skills (Sommer)

CAS Fachbauleitung (Herbst)

CAS Bauphysik in der Praxis (Frühling)

Master Thesis (Frühling od. Herbst)

Vier Merkmale prägen das Weiterbildungsprogramm besonders:

Interdisziplinarität: Die Lehrinhalte sind so aufgebaut, dass Teilnehmende das nötige Bauleitungswissen für organisierte Bauabläufe erwerben und so die Grundlage für kompetentes und rationelles Planen und Kommunizieren in Teams schaffen.

Hochschulniveau: Form und Inhalt des Stoffes richtet sich an Baufachleute mit einer Hochschulausbildung. Dieser Anspruch sichert die Kompetenz, Effizienz in komplexe und grosse Bauvorhaben erfolgreich tätig zu sein.

FHNW-Qualität: Die sorgfältige Auswahl von Referentinnen und Referenten, die hauptberuflich in ihrem Spezialgebiet arbeiten, stösst auf eine grosse Akzeptanz bei den Teilnehmenden. So lassen sich Wissen und Erfahrung kombinieren. Alle wichtigen Inhalte sind zudem im Skript verfügbar.

Berufsbegleitend: Alle Module sind berufsbegleitend angelegt. Ein CAS umfasst 16 Tage im Präsenzunterricht, der sich mit eigenen Studien und Recherchen ergänzen lässt. Das CAS FHNW Bauorganisation ist ein obligatorisches Modul (10 ECTS) des MAS FHNW Bauleitung.

Weitere Informationen zum neuen MAS FHNW Bauleitung:

<http://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/architektur-bau-geomatik/bauleitung/mas-bauleitung>